

VEREINS- NACHRICHTEN

3/97

75 Stücke

§ 5,12/Stück

(8 Seiten à 0,64)

23. Mitteilungs-
zeit STW

des



Aus dem Inhalt:

Unser 10-Kampf

Perienaktivitäten

Neuigkeiten?

Liebe Turnfamilie !!

Endlich ist die Urlaubs- und Ferienzeit vorbei und wir können unserem liebsten Hobby, der Turnerei, frönen. Diesmal bekommt Ihr topaktuelle Nachrichten, inklusive Zehnkampfnachbetrachtung, serviert.

Um die Ferienroutine umzustellen empfiehlt es sich sofort mit den Planungsarbeiten für diverse Termine zu beginnen. Besondere Aufmerksamkeit möchte ich auf die Verschiebung der Weihnachtsfeier lenken, der neue Termin ist der 12. Dezember. Näheres dann auf der Terminseite. Auch Eure Riegentermine findet Ihr auf dieser Seite.

Obwohl hier nicht der Zehnkampfbericht stehen soll, einige persönliche Gedanken.

Der heuer zum dritten Mal veranstaltete STW-Jedermannzehnkampf hat nichts von seiner Faszination eingebüßt. Wenn das Wetter so mitspielt wie im heurigen Jahr kann eigentlich nichts schief gehen. Der Einsatz des Organisationskomitees, der zahlreichen Helfer, die die Kampfgerichte und die Betreuung der Gruppen übernahmen war, wie immer, vorbildlich. Auch die Buffetmannschaft löste ihre Aufgabe so gut, daß alle vorbereiteten Gusto-Stücke verkauft wurden. Die medizinische Betreuung konnte alle Probleme meistern, so daß diverse Verletzungen gleich am Platz ausgeheilt wurden. Alle Teilnehmer und Helfer fanden sich in guter Laune beim Freibier nach den Siegerehrungen ein.

Es ist, wie jedes Mal, eine Freude bei unserer größten Veranstaltung dabei sein zu dürfen. Dazu kommt noch das persönliche Erfolgserlebnis. Wie in den vergangenen Jahren konnte die Mannschaft der DI-RI den dritten Platz in der Mannschaftswertung erringen.

Also an alle die nicht dabei sein konnten, beim nächsten Mal ein MUSS-TERMIN.

Und jetzt, auf geht's, und ab in die Turnsäle um die Urlaubsfaulheit aus den Knochen zu schütteln und ein wenig Fitneß in den Körper zu bringen, viel Spaß !

Bis zum nächsten Mal.

Raimund

Die Vorbereitung auf ein schönes Wochenende

Die Vorbereitungsarbeiten beginnen nicht in der Woche vor dem 10-Kampf, sondern in der Woche nach dem Vorjahres-10-Kampf.

Terminvereinbarungen mit Platzwart, Zeitnehmung, offizielles Ansuchen bei der Sportplatzzentrale, Nachbetreuung der Sponsoren (mit Fotos etc.),

In einer Nachbesprechung notieren wir gleich, was wir beim nächsten Mal anders oder besser machen könnten.

In der Winterpause gibt es erfreulicherweise nur das „Helferdankfest“ (heuer war es bei den „Spitzbuam“) zu organisieren.

Aber im Frühjahr geht es dann so richtig los: Die Ausschreibungen müssen erstellt (Zeitplan etc.) und gedruckt werden, vorher müssen noch die Titel- und Hauptsponsoren gefunden und Vereinbarungen getroffen werden. Erlagscheine bedrucken nicht vergessen, Adressen schreiben, kuvertieren.... Es dürfen nicht zu viel und nicht zu wenig Ausschreibungen verschickt werden, damit die Teilnehmerzahl wieder bei rund 150 liegt.

Die aufwendige Sponsorsuche für die Wettkampfpakete und für die Tombola läuft bis zum Schluß; sollen wir die Leibchen auf eigene Kosten mit unserem Vereinseblem bedrucken lassen? Die Startnummern müssen wir entwerfen und drucken lassen; die Pokale nicht vergessen; die Diskusanlage muß selbst gebaut werden (das Netz vom Stadion ausborgen, Rohre besorgen); die technischen Anlagen kontrollieren; Sicherheitsvorkehrungen treffen (Absperrungen, Matten bei Stabhochanlage); Einkäufe für das Buffet; wer holt die ganzen Sachspenden von den vielen verschiedenen Sponsoren ab (z.B. 1,6 Tonnen Eistee in 0,3 l-Dosen)? Das Siegespodest müssen wir anmieten; PC's und Drucker für sämtliche Auswertungen; Werbeplakate für die Sponsoren; Gruppenbetreuer und Helfer für das Wochenende X koordinieren; zwischendurch finden noch 3 offizielle Trainingstermine statt; Abendessen beim Werkelmann (Essensbons); Lose für die Tombola; ein Kinderspielefest wollen wir noch als zusätzliches Service anbieten (Urkunden, Preise,...); Wettkampfpakete herrichten; Sonnenschirme; Schreibmappen mit zahlreichen Listen und Merkblättern; oft scheidert es an so Kleinigkeiten wie Sicherheitsnadeln für die Startnummernbefestigung - es darf einfach nichts vergessen werden!!

Ja, und dann ist das **schöne Wochenende** gesichert, an dem erfreulicherweise immer **so viele von uns tatkräftig mithelfen**.

Für diese **vielen Vorbereitungsarbeiten**, die ich nicht einmal versucht habe, vollständig aufzuzählen, möchte ich mich an dieser Stelle bei **meinem Team**

Christian, Leo, Martin, Toni und Wolfgang

ganz herzlich bedanken.

Beim Schreiben dieser Zeilen steht der 10-Kampf noch unmittelbar bevor, Ihr könnt hoffentlich schon bestätigen, daß es tatsächlich ein **schönes Wochenende** geworden ist!?

Unser Zehnkampf
oder
Zwei schöne Tage mit Jung und Alt

Schon der sonnige Samstagmorgen verspricht einen strahlend schönen ersten Tag unseres 3. Favoritner Jedermann-Zehnkampfes und gegen 8 Uhr waren auch schon die ersten Wettkämpfer und ihre Betreuer am Platz. Bestens organisiert war die Anmeldung nach dem Eintreffen der Athleten, von der Übergabe der Startnummern und der Wettkampfpakete bis zum Zusammenbringen mit dem Gruppenbetreuer und dessen Helfern, so daß Punkt 9 Uhr der Startschuß zum ersten 100 m-Lauf fallen konnte.

Vom STW hatten sich zehn Teilnehmer zum Wettkampf angemeldet, darunter mit Dr. Helmut Schmid mit 63 Jahren dem ältesten und mit Christian Pecuch mit 15 Jahren dem jüngsten Teilnehmer des gesamten Starterfeldes. Fünf unserer Teilnehmer, alles Senioren, bildeten zusätzlich eine Mannschaft, die gegen neun andere den Wettkampf bestritt.

Schon am ersten Tag gab es respektable Leistungen allgemein und auch von unseren Athleten. Alle waren durchaus zufrieden und nur hie und da gab es einen Wermutstropfen, weil die heurige Leistung unter der des Vorjahres war. Dafür gab es dann am Abend ein toll organisiertes Abendessen mit Schinkenfleckerln oder Grillhenderl, das den ersten Tag in entspannter und netter Atmosphäre ausklingen ließ.

Sonntag morgens war das Wetter umgeschlagen, keinesfalls so schwül und warm wie am Samstag Nachmittag. Zeitweise gingen im Norden und Süden heftige Gewitter mit Hagelschlag nieder, von denen wir aber glücklicherweise nur einmal kurz gestreift wurden. Dennoch war es für den Wettkampf fast das bessere Wetter und auch die erzielten Leistungen zum Teil hervorragend. Eine besonders bemerkenswerte davon war jene von Helmut Schmid im abschließenden 1500 m-Lauf mit 6:00 Minuten, beruhend auf beinahe täglichem Training und einer Eigenschaft, die schon in einer früheren Vereinsmitteilung nach dem vorjährigen Zehnkampf erwähnt wurde. Aber auch für die anderen STW-ler war der zweite Tag durchaus erfolgreich. Nur zwei Athleten hatten Pech und konnten z.T. verletzungsbedingt nicht in allen zehn Bewerben zu Punkten kommen.

Mit enormen Einsatz und durch die bereits bei den vorangegangenen Zehnkämpfen gemachten Erfahrungen konnten vereinzelt aufgetretene Schwierigkeiten im Ablauf, oft hervorgerufen durch besonders am zweiten Tag unterschiedlich starke Gruppen, vom aus unserer Jugend gebildeten Organisationsteam gemeistert werden. Die Tombola mit ihren schönen Preisen, die Siegerehrungen für Einzelwettkämpfer und die Mannschaftswertung als Höhepunkte wurden daher zeitgerecht abgewickelt. Allgemein war daher auch von vielen Seiten großes Lob für die Veranstalter zu hören und die Hoffnung geäußert, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.

Die Wertung der STW-ler:

Allgemeine Klasse:	57.	Christian Pecuch
	98.	Andreas Pecuch (nur 9 Bewerbe)
	106.	Michael Fürst (nur 5 Bewerbe)
Senioren:	2.	(24.) Ing. Hans Krumpholz
	4.	(50.) Martin Lechner
	10.	(61.) Ing. Raimund Hye
	16.	(88.) Karl Migsich
	17.	(93.) Dr. Helmut Schmid
	21.	(114.) Dr. Paul Traxler (nur 6 Bewerbe)
	22.	(115.) Ing. Ferdinand Mandl

DONNERSTAG-RIEGE IN JOCHBERG

Wie jedes Jahr im Spätsommer oder Herbst traf sich die Donnerstag-Riege für ein verlängertes Wochenende in Pauls Domizil in Jochberg. Im folgenden unser dicht gedrängtes Rund-um-die-Uhr-Programm in Stichworten:

Donnerstag, 28. August

10 Mann hoch treffen zum Teil erst spät abends im Gasthof „Alpenland“ ein, den Michi extra für uns noch um diese Zeit offen hält. Flugs sind 10 herrliche Steaks gezaubert und der größte Hunger (und Durst) zunächst gestillt. - Kurze Lagebesprechung und Aufbruch in den „Postkeller“ zum Dart spielen. - Genauer Zeitpunkt der Heimkehr einzelner Teilnehmer teilweise schleierhaft.

Freitag, 29. August

Es regnet in Strömen! - Eine kleine Gruppe geht trotzdem laufen. Als sich das Wetter bessert, brechen wir teils per Mountainbike, teils per Auto zur „Bruggeralm“, vulgo Christl, auf. Es wird ein langer Besuch mit hochgeistigem („Enzian“) Kartenspiel rund um Ziegen, Kuhfladen und sonstiges Getier. Ein besonderer Reiz - die flotte Abfahrt über den Gauxweg im Stockdunkeln (schließlich braucht ein Mountainbike kein Licht, oder?). Anschließend - wie könnte es anders sein - zünftige Steaks (alles weitere s.o). Der harte Kern bricht kurz vor Mitternacht per Autostopp nach Kitzbühel auf, um das „Londoner“ und anschließend das „Take Five“ (diesmal mit rätselhaftem Vanillegeruch?) unsicher zu machen.

Samstag, 30. August

Diesmal hat der Hausherr etwas besonders Nettes für uns arrangiert - eine Partie Bogenschießen beim Gasthof „Alte Wacht“ wartet auf uns! 14 Stationen mit zum Teil teuflisch kleinen oder weit entfernt scheinenden Zielen sind entlang eines reizvollen Parcours angelegt. Auch ohne Zielwasser beachtliche Trefferquoten! Die Zeit vergeht wie im Flug und unser obligates Abendessen bei Michi wartet wieder auf uns. Der letzte Abend dieses Wochenendes muß natürlich noch zum Pokern genützt werden - und auf einmal ist es (fast) schon wieder hell.

Sonntag, 31. August

Wieder einmal heißt es Abschied nehmen von Jochberg! - Martin verwöhnt uns alle noch mit herrlichem Speck mit Ei, schnell wird das Haus wieder auf Hochglanz gebracht, ehe wir alle wieder packen und uns auf die Heimreise machen.

Es war wieder einmal ein herrliches Wochenende!

Werner

Schikurs in Obergurgl

Über Initiative von Dr. Helmut Schmid kam es zu einer Anmeldung unseres Vereins zu einem Schikurs im Bundessportheim Obergurgl in der Zeit von Sonntag, 15.3. bis Samstag, 21.3.1998. Es ist dort die Möglichkeit gegeben, in Gruppen und unter fachkundiger Anleitung Pisten-, (Varianten-) und Tourenschilaufr auszuüben und vieles dazuzulernen. Für den Pistenschilaufr erfolgt die leistungsbezogene Gruppeneinteilung durch Vorfahren am Übungshang, womit eine homogene Gruppe erhalten und der beste Lernerfolg gewährleistet wird.

Interessenten mögen sich bald bei Dr. Helmut Schmid, Elfi oder Mag. Martin Traxler melden, die gerne nähere Informationen zu diesem nicht leicht zu erlangenden Kurs geben.

Ergänzung zum Traditionsschießen am 24.5.1997

Ehre wem Ehre gebührt und deshalb ein Nachtrag zu den in den Vereinsnachrichten 2/97 gegebenen Ergebnislisten: Auch Martin Lechner war dabei und konnte mit 173 Ringen den 4. Platz in der STW-Wertung bei den Männern erreichen!

Aus unserer Gemeinschaft

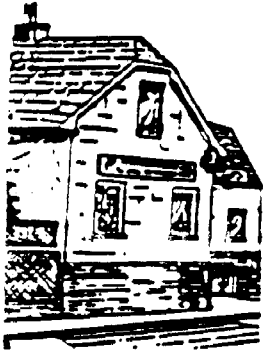
- Lisa und Lukas heißt der Nachwuchs, der sich am 30. 8. bei Mag. Anton und Elke Poterpin eingestellt hat. Den neuen Erdenbürgern und den glücklichen Eltern wünschen wir alles Gute für die Zukunft!
- Wiederum gab es Unentwegte, die auch während der Sommermonate nicht ohne ihre Freunde auskommen konnten und verschiedene Riegenaktivitäten setzten: Die Di-Riege traf sich bei Alfred, bei Richard am See und bei Fredi, die Mi-Ri bei Brigitte und bei Wilma. Jene, die trotz z.T. längerer Anfahrt gekommen waren, konnten sich an vielen kulinarischen Köstlichkeiten erfreuen.
- Sportlich Ambitionierte trafen sich dagegen im Süden von Wien und im Weinviertel zu mehr oder weniger langen Radwanderungen, immer natürlich mit Stops bei Heurigen, um die abgearbeiteten Joule wieder in sich hineinzufuttern (besonders beliebt: Saure Wurst).

Terminkalender

Derzeit sind folgende Termine bekannt:

- 25.-28.9. Mi-Riege in Jochberg
- 1.-5.10. Di-Riege in Jochberg
- 29.11. Adventwanderung (Einladung folgt)
- 12.12. Weihnachtsfeier (Einladung folgt)
- 18.12. letzter Turntag im Jahr 1997
- 7.1. erster Turntag im Jahr 1998
- 2.3. Hauptversammlung unseres Vereins
- 15.-21.3. Schikurs in Obergurgl

*Wir decken für Sie
jederzeit den Tisch!*



Wienerfelder Schenke
"Zu den 4 Jahreszeiten"
A. + F. Fraundorfer
Neulreichgasse 139
1100 Wien Tel. 67 96 60

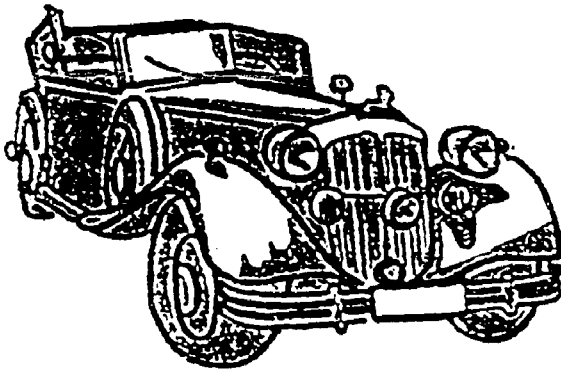
Mo Ruhetag,
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.
Und das Essen, weit über
die Favoritner Bezirksgrenzen
hinaus bekannt.
kocht der Chef persönlich.

ALFRED LÖSCHENBRAND



KAROSSERIE - FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 · EYZINGG. 7-9

TEL 749 82 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhängervorrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

Lamprecht & Szabo

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium
Konstruktionen
Portale
Ochsenbauten
Einfriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18
Telefon 86 56 87

optiker

STREITER

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,
Quellenstraße 30
Beim Gellertplatz
Tel. 0222 / 602 44 46

Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr	J.Ensleinplatz, 1100 Wien
gemeinsame Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	18.30-19.30 Uhr	Absberggasse 50, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.30-20.45	Absberggasse 50, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18-21 Uhr	Jagdasse 23, 1100 Wien
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr	Jura Soyferg., 1100 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:
STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bankverbindung: Erste Österreichische Sparkasse
Kontonummer 034-38 929